

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 20.02.2008

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Hans Ludwig
Reinhard Schüller
Gottfried Schröder
Dietmar Uder
Dirk Dauster
Ralf Hammes

Entschuldigt fehlen:

Margret Schäfer
Margret Bartz
Dieter Reichertz
Wolfram Keul

Schriftführer:

Dietmar von Landenberg

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2007

Der Rat stimmt der Niederschrift mit 2 Enthaltungen zu.

TOP 3: Beratung und Beschlußfassung über die Bildung eines ständigen Pools zur gemeinsamen Holzvermarktung

Anlässlich der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung wurde der Vorschlag unterbreitet aufgrund der Erfahrungen mit einer Vermarktungsgemeinschaft nach dem Sturm Kyrill im vergangenen Jahr, einen ständigen Pool zur Vermarktung des sägefähigen Fichtenstammholzes einzurichten. Preisschwankungen könnten hierbei auf alle teilnehmenden Gemeinden in gleichem Maße verteilt werden. Ebenso gilt dies für die entstehenden Kosten.

Nicht alle Vertreter der Ortsgemeinden waren mit diesem Vorschlag einverstanden. Ein weiterer Vorschlag zur Einrichtung eines Vermarktungspools der nur nach Sturmereignissen in Kraft tritt wurde ebenfalls diskutiert. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Der Rat beschloss nach kurzer Diskussion einer ständigen Vermarktungsgemeinschaft für sägefähiges Fichtenstammholz beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja; 4 x Nein

TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über die Fördermitgliedschaft in der „Dauner Tafel“

Der Vorsitzende erläuterte den Sinn und Zweck der „Dauner Tafel“. Die Inanspruchnahme der Dauner Tafel setzt eine Bedürftigkeit voraus. Diese Bedürftigkeit wird durch Überprüfung der persönlichen Verhältnisse festgestellt und durch einem Berechtigungsschein dokumentiert. Damit ist sichergestellt, dass die Leistungen der Dauner Tafel nicht ungerechtfertigt in Anspruch genommen werden können. Der Rat beschließt die Dauner Tafel mit einem jährlichen Betrag von 100 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlußfassung über die Nutzung des Mehrzweckgebäudes Dauner Straße durch die Feuerwehr

Die Nutzung des ehemaligen Ratssaales durch die Feuerwehr war bereits Gegenstand vorangegangener Beratungen. Die Nutzfläche der Verbandsgemeinde/Feuerwehr beträgt zukünftig 176,53 qm, die der Ortsgemeinde Dockweiler 42,44 qm. Die Kubatur teilt sich künftig wie folgt auf: Verbandsgemeinde/Feuerwehr 1.100,14 cbm, Ortsgemeinde Dockweiler 333,76 cbm. Der Vorsitzende trägt die Inhalte der Nutzungsvereinbarung vor, welche mit der Verbandsgemeinde verhandelt wurde. Folgende wesentliche Bestandteile sind hierin enthalten:

1. Die Ortsgemeinde Dockweiler bleibt wie bisher Eigentümerin ihrer Räume.
2. Die Heizkosten werden komplett von der Verbandsgemeinde übernommen.
3. Die Kosten für Wasser und Strom werden entsprechend der genutzten Fläche aufgeteilt.
4. Die Kosten der Unterhaltung und substanzerhaltenden Maßnahmen werden entsprechend der genutzten Kubatur aufgeteilt.
5. Beiträge und öffentliche Abgaben werden entsprechend der genutzten Fläche aufgeteilt.

Der Rat beschließt den Abschluß der Nutzungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6: Beratung und Beschlußfassung über die Planung zum Ausbau der Dauner Straße im Rahmen des Baurechtsverfahrens

Die Planung zum Ausbau der Dauner Straße wurde bereits vom Rat in der jetzigen Form beschlossen. Im Rahmen der Baurechtsbeschaffung ist jedoch ein gesonderter Beschluss des Ortsgemeinderates erforderlich. Der Ortsbürgermeister erläutert noch einmal im Detail die Planung. Die erforderlichen Zustimmungserklärungen der Anlieger sind bereits erteilt. Nach

jetzigem Stand des Verfahrens und der Vorbereitungen wird mit dem Ausbau voraussichtlich Mitte des Jahres begonnen.

Die Rodungsarbeiten werden in der 9. KW durchgeführt.

Der Rat beschließt die Planung wie vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7: Beratung und Beschlußfassung über verschiedene Anträge der DJK Dockweiler

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Ratsmitglied Dietmar Uder unter Verweis auf §22 Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Der Ortsbürgermeister verweist zu den seitens der DJK gestellten Anträgen auf das mit der Einladung jedem Ratsmitglied zugegangenen Antragsschreiben. Insgesamt sind hierin 4 verschiedene Anträge, teilweise mit Unterpunkten auf finanzielle Unterstützung der DJK durch die Ortsgemeinde enthalten. Zunächst erläutert der Vorsitzende noch einmal die Historie zum Bau der Flutlichtanlage, da die Übernahme der gesamten Restkosten ebenfalls Bestandteil der Anträge ist. Ursprünglich wurde der beim Bau der Flutlichtanlage nicht durch Zuschüsse gedeckte Betrag von 12.900 € als Darlehen von der Ortsgemeinde an die DJK zur Verfügung gestellt. Die DJK sollte diese Summe gem. dem dazu bereits abgeschlossenen Darlehensvertrag nebst einer Verzinsung von jährlich 4% an die Ortsgemeinde zurück zahlen. Im Jahre 2007 hat die Ortsgemeinde bereits einen Teilbetrag von 6.000 € der DJK erlassen und weitere Kostenübernahmen in Aussicht gestellt. Bei der Haushaltsitzung im November 2007 wurde eine weitere Kostenübernahme in Höhe von 3.450 € in 2008 sowie die Übernahme der verbleibenden Kosten in 2009 beschlossen. Die DJK fordert nun im gestellten Antrag die komplette Kostenübernahme bereits in 2008.

Der Vorsitzende verweist hierzu darauf, dass mit den gefassten Beschlüssen gegenüber der ursprünglichen Finanzierung, bei der seitens der Ortsgemeinde keine finanzielle Beteiligung vorgesehen war und zu der sich die DJK gem. dem abgeschlossenen Darlehensvertrag ausdrücklich einverstanden erklärt hat, bereits eine wesentliche Besserstellung und im Ergebnis eine komplette Entlastung der DJK erfolgt. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Beschlussfassung vom November 2007 beizubehalten und als Entgegenkommen der Ortsgemeinde die DJK ab dem Jahre 2008 von den vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen zu befreien.

Des Weiteren ist unter Verweis auf das Sportförderungsgesetz ein Antrag auf komplette Sanierung und Modernisierung des Umkleidegebäudes und des Sportplatzes im Schreiben der DJK enthalten. Hierzu verweist der Vorsitzende darauf, dass Investitionen in die Sportplatzanlage seitens der Ortsgemeinde auch in der Vergangenheit erfolgt sind. Größere Investitionen können jedoch immer nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und mit Rücksicht auf andere notwendige Investitionen in der Ortsgemeinde erfolgen. Im Übrigen ist im Haushalt 2008 ein Ansatz für dringende laufende Unterhaltungsmaßnahmen enthalten.

Derartige Maßnahmen müssen vorher mit dem Ortsbürgermeister abgesprochen und genehmigt sein.

Grundsätzlich wird vorgeschlagen dass der Bauausschuss das Umkleidegebäude und den Sportplatz in Augenschein nimmt um festzustellen, welche Maßnahmen dort durchgeführt werden müssten.

Die beiden verbleibenden Anträge fordern eine Beteiligung der Ortsgemeinde an Schulungskosten für Vorstandsmitglieder der DJK und an Kosten für die Anschaffung von Trikotsätzen.

Der Vorsitzende stellt hierzu klar, dass es nicht Aufgabe der Ortsgemeinde sein kann Kosten für den laufenden Spielbetrieb oder die laufende Vereinsarbeit der DJK zu tragen. Insbesondere ist

es wichtig dass diesbezüglich und insgesamt auf eine Gleichbehandlung aller Vereine des Ortes geachtet wird.

Der Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung um dem Vorsitzenden der DJK Gelegenheit zu geben die Sicht der DJK darzulegen und Fragen der Ratsmitglieder zu beantworten.

Anschließend eröffnet der Ortsbürgermeister wieder die Sitzung.

Nach eingehender Diskussion fasst der Rat folgenden Beschluss

1. Aufgrund dessen, dass seit Bestehen des zwischen der Ortsgemeinde Dockweiler und der DJK abgeschlossenen Pachtvertrages die Energiekosten stetig gestiegen sind und bisher keine Anpassung des im Pachtvertrag vereinbarten jährlichen Pauschalbetrages erfolgt ist, wird dieser Betrag ab dem Jahre 2008 von 1.533 € auf 2.000 € erhöht.
2. Die von der DJK gemäß dem Darlehensvertrag zum Bau der Flutlichtanlage zu leistenden Zins- und Tilgungsleistungen werden ab dem Jahre 2008 erlassen.
3. Wie bereits im Haushaltsplan 2008 mit einem Ansatz berücksichtigt, wird für laufende kleinere Unterhaltungsarbeiten an der Sportanlage ein jährlicher Betrag von 500 € bereitgestellt, ohne dass gleichzeitig ein Anspruch auf gänzliche Ausschöpfung dieses Betrages verbunden ist. Die beabsichtigten Maßnahmen müssen im Einzelnen mit dem Ortsbürgermeister abgestimmt werden.
4. Der Bauausschuss der Ortsgemeinde wird das Umkleidegebäude begutachten und eine Aufstellung der nach seiner Meinung erforderlichen Sanierungsmaßnahmen anfertigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Verschiedenes

- Die Ortsgemeinde nimmt am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht teil.
- Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt.
- In allen Gebäuden der Ortsgemeinde besteht seit dem 15.02.2008 Rauchverbot. Dies gilt ausdrücklich auch für private Familienfeiern, die im Pfarrer-Hubert-Schmitz Haus stattfinden. Ausschlaggebend für das Rauchverbot ist die Trägerschaft des Gebäudes und nicht der momentane Nutzungszweck.
- Der Vorsitzende erläutert dem Rat die im Rahmen der Flurbereinigung für 2008 vorgesehenen Wegebaumaßnahmen. Das Investitionsvolumen dieser Maßnahmen beläuft sich auf insgesamt ca. 74.000 €
- Der Erlös aus dem Adventsnachmittag im Dezember 2007 beläuft sich je Verein auf ca. 130 € und wurde an die einzelnen Vereine ausgezahlt. Der Vorsitzende bedankt sich noch einmal bei allen Vereinen für die gelungene Veranstaltung.
- Seitens der Verbandsgemeinde wurde eine Broschüre mit allen in den Ortsgemeinden verfügbaren Baugebieten aufgelegt.
- Der im Jugendraum vorhandene Ofen wurde zu einem Preis von 160 € versteigert.
- In die Leichenhalle wurde ein neues Elektroheizgerät zur Frostsicherung eingebaut.

- An verschiedenen Waldwegen sind die Gräben durch Rückarbeiten nicht mehr funktionsfähig. Der Forst wird entsprechende Grabenarbeiten durchführen.
- Die Lindenbäume an der Kirche sollen beschnitten werden, da immer wieder abgestorbene Äste bei Wind herabfallen. Im Rahmen dieser Arbeiten soll auch der Birkenbaum am alten Spielplatz gekappt werden. Eine komplette Fällung soll jedoch wie ursprünglich geplant nicht erfolgen.
- Bei entsprechender Witterung sollen die Ruhebänke bereits nach Ostern aufgestellt werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22.10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: